

General-Anzeiger

Ercheint wöchentl. 3 mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

Bezugspreis vierteljährlich für Abholer 1 RM., durch Boten in Remberg 1.10 RM., in Remden, Wörlitz, Kötz, Gemitz 1.15 RM. und durch die Post 1.24 RM.

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Joel, Remberg. — Fernsprecher No. 3.

Inserate kosten die fünfspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf.

Beilagen erscheinen wöchentl.: Achtseitiges Unterhaltungsblatt „Beitrag“ und des „Landmanns Sonntagblatt“. Einzelne Nummer des „Beitrag“ kostet 10 Pf.

Nr. 108.

Remberg, Donnerstag den 13. September 1906

8. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 13. September 1906.

[Öffentlicher Wetterdienst.] Donnerstags, den 13. September: Still, vorwiegend heiter, meist trocken, wärmer.

Die ausgetretenen Rekruten mögen nicht verjähren, vor Beginn des Militärdienstes die etwa noch rückständigen Steuern zu bezahlen, da diese vom Militärkommando eingezogen werden. Die Einkommensteuer und die Einkünfte kommen für die Eingezogenen vom 1. desjenigen Monats in Wegfall, in welchem der Eintritt erfolgt, was bei der Steuerbehörde nachzuweisen und zu beantragen ist. Eine Unterlassung der Zahlung würde zunächst die Mahnung und weiterhin die Einziehung des Steuerrestes durch das betreffende Regiment zur Folge haben, wenn nicht Gründe vorliegen, die eine Abschreibung dieser Steuer rechtfertigen. Durch rechtzeitige Befolgung dieser Gesetzesvorschriften wird dem Militärschicksal viel Unangenehmtes erspart. Unbemittelte kann die Steuer überhaupt erlassen werden. Es mag sich darnach die Einreichung eines entsprechenden Gesuches an die Distriktsbehörde notwendig.

Unterlebens sollte das Abschneiden der Kartoffelrüben, wie es vielfach um diese Zeit zu Futterzwecken geschieht, weil es keinen eigentlichen Futterertrag hat, aber das Wachstum der Kartoffeln aufhört. Die Kartoffel besteht hauptsächlich aus Stärke, die durch die Blätter aus der Kohlenäure der Luft gebildet und durch die Stengel in die Knollen abgelagert wird. Schneidet man also das Kraut ab, so beeinträchtigt man seinen Enteerer nach Quantität und Qualität und kann seinem Vieh durch ein wertloses Futter nichts nützen. Ebenso steht es mit dem Abblättern der Futterrüben. Das sollte aus denselben Gründen unterbleiben. Hier hat man den Schaden in Zögeln festgelegt, die bringen und zwingen für die Erhaltung des Landes reden, wenn auch den Ribensäcklern der fütterungswirtschaftliche Wert nicht ganz abgesprochen werden kann.

Einstellung der Elbschiffahrt in Aussicht? Immer stiller wird es langsam auf dem Elbstrom, das gewohnte flutbewegte Bild reger Verkehrs schwindet mehr und mehr und die Schiffahrt hat bereits eine empfindliche Störung erlitten. In den letzten Tagen ist der Elbpegel noch mehr gesunken, so daß am Donnerstag am Teichweg Pegel schon einen Tiefstand von 64 Zentimeter unter Null verzeichnet fand, was einer Schwimmlinie der Fahrten von etwa 80 Zentimeter entspricht. Nur hier und da schwimmt langsam noch ein Kahn zu Tale, schiebt sich ein Floß den Strom hinab, und mit Bangen geben die Schiffer der schweren Wassernot des Jahres 1904. Wenn der Wasserstand einen Maßstab zur Beurteilung der Lage der Schiffahrtverhältnisse überhaupt abgeben kann, so sind wir in der Tat nicht mehr weit von jenen traurigen Verhältnissen entfernt. Sinkt das Wasser nur noch wenige Zentimeter, so ist eine Einstellung des gesamten Schiffahrtbetriebes unausweichlich.

Eine neue Mitteilung aus Dresden meldet bereits den Schluß des regelmäßigen Schiffahrtbetriebes. Da die Elbe einen Stand von 2 Metern unter Null erreicht hat, erklären die Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaften Akt.-Ges. die Dettmerische Dampfschiffahrtsgesellschaft Akt.-Ges., die Dettmerische Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft und die „Elbe“-Dampfschiffahrtsgesellschaft ihren regelmäßigen Schiffahrtsbetrieb für geschlossen.

Pratum. [Augsburg.] Als am Sonntag gegen Abend die Kühe des Herrn Appelt hier von der Weide nach Hause getrieben wurden, stützte von der Futterbrücke unmittelbar vor Pratum eine Kuh in den Koll und zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, daß das wertvolle Tier, nachdem es aus dem Wasser gezogen war, verendete. Tergau. Bei dem Naturforschungsverein Friedrich Weggen in Esterwerda erschien vor einiger

Zeit eine Frau aus Dresden, um ihn ein einige Monate altes Kind zur Behandlung zu übergeben, das am rechten Auge ein Hornhautgeschwür hatte. G. sah das Leiden als Augenarteriosklerose an und verordnete Einreibung mit Mandelöl. Die Krankheit verschlimmerte sich, und die Frau konsultierte den Dr. med. Wansing in Esterwerda, auf dessen Veranlassung der Augenarzt Dr. Berger in Bielea die weitere Behandlung übernahm. Er stellte Hornhautgeschwür fest und konstatierte sofort, daß das Kind das Sehvermögen auf dem rechten Auge infolge Durchbruches der Hornhaut verloren hatte. Wegen fabelhafter Körperverletzung wurde Weggen von Schöffengericht Esterwerda zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Hiergegen legte er Berufung ein, die indessen in letzter Instanz verworfen wurde. Der Angeklagte Dr. Schwabe in Leipzig war außer Dr. Wansing und Dr. Berger als Sachverständiger vernommen und hatte das von G. angewendete Mandelöl als gefährlich für das Auge des Kindes bezeichnet.

Halle. [Diebstähle von Telefon- und Telegraphendrähten.—Unfall.] Seit mehreren Monaten wurde auf den sämtlichen von hier auslaufenden Linien der Staatstelegraphen in verschiedenen Beträumen in mehr als 15 Fällen nächtlicherweile der Telefon- und Telegraphendräht zwischen den einzelnen Leitungsstangen herausgeschnitten und gestohlen. Trotz Anbringung von Alarmvorrichtungen durch das Kaiserliche Telegraphenamt und trotz Observation gelang es nicht, die Täter zu ermitteln, weil sie immer wieder an anderen Leitungsstellen und in weiteren Entfernungen auftauchten. Nunmehr ist es gelungen, zwei der Diebe festzunehmen, während ein dritter, der erkannt ist, ebenfalls bald ermittelt und festgenommen werden wird. Die Spitzböden sind geständig, den Leitungsdräht gemeinschaftlich gestohlen und beidseitigen Schaltern, zwei wählbaren Produktenschaltern, abgelesen zu haben. Der eine von ihnen will den von ihm gekauften Draht bei Tagesanbruch aus seinem Lager geschloffen und nach Leipzig an einen „guten Freund“ zur Aufbewahrung gelandt haben, damit er bei ihm nicht gefunden werden sollte. Zwei Säcke mit Leitungsdräht konnte den Schaltern noch abgenommen werden. — Im Grundriß Große Brauhausstraße 22 ereignete sich am Sonnabend eine Explosion. Der beim Schuhmachermesser A. beschäftigte Schuhmachergeselle S. nahm ein über die Spirituslampe zum Schmiedemaschine gelegtes Eisen von derselben, wobei er diese umfiel. Dabei explodierte der Behälter und die brennende Flüssigkeit ergoß sich über den Unglücklichen, der, am Unterleibe schwer verletzt, nach dem Elisabeth-Krankenhaus geschafft werden mußte.

Halle. [Streife.] Bei der in einer der letzten Nächte im 8. Polizeiviertel abgehaltenen Streife am Galgenberge wurden zwei Personen in einem Strobdieben und zwei in einem Geheiß nächtlich angetroffen. — Bei der in derselben Nacht im Bereiche der Waide Troika vorgenommenen Streife wurde eine männliche Person im Strobdieben an der Trothaerstraße sowie in einem Strobdieben an der Dehnenstraße bzw. im Freien acht männliche und eine weibliche Person nächtlich vorgefunden und festgenommen.

Mensfelden. [Verenderer Streit.] Die Beschuldigung der Urhebe „Heureka“ ist nach fünfjährigem Auslande am Sonnabend wieder eingeleitet, ohne einen großen Sieg davonzutragen zu haben. Der Streikführer, ein Mitglied der aus dem großen Esterf besetzten Zunftkommission ist nicht wieder eingestuft worden.

Markranstädt. [Hoher Verstoß.] Ein Handarbeiter von Kleinbölsig hat einen Arbeiter auf offener Straße angefallen und mit Faustschlägen ins Gesicht so heftig mißhandelt, daß er beunruhigend niederknien ist. Danach hat er den Unglücklichen mit einem Leibriemen, an dem ein großes Schloß war, an Kopf und Hände blutig geschlagen, jedoch er längere Zeit arbeitsunfähig war. Der rohe Mensch kam in Haft.

Weimar. In dem Teutobener Auslieferungsgesetz wurden sechs Angeklagte wegen Vergehens gegen § 221 des Strafgesetzbuches, Auslieferung eines Hilflosen zu 5 Monaten Gefängnis und Bürgermeister Günstheimer wegen Beihilfe zu diesem Vergehen ebenfalls zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt. Von der gegen ihn erhobenen Anklage nach § 346 des Strafgesetzbuches, Vergehen im Amt, wurde er freigesprochen. Der Angeklagte Weizenborn wurde freigesprochen, weil ihm nicht nachgewiesen werden konnte, daß er an der Auslieferung beteiligt gewesen sei. Der Sachse liegt bekanntlich folgender Tatbestand zugrunde: Am 1. Dezember 1903 wurde der 60jährige, außerordentlich gebredliche und schwerkränke Handwerksbrosche Wilhelm aus Apolda in Teutleben gefunden und acht Tage im Armenhause gefesselt. Nach diesem Zeitraume beschloffen die sieben Angeklagten und der Bürgermeister, den Mann, der der Gemeinde zur Last falle, in einer festlichen in Teutleben anzukommen. Sie führten dies Vorhaben in einer feierlichen Nacht um 12 Uhr aus, indem sie in das Armenhaus drangen, den Mann aus einem bereitstehenden Wagen schleppten und ihn nach der Scheune führten. Hier ist er in derselben Nacht oder auch etwas früher gefesselt. Nach fünf Tagen wurde er dort tot aufgefunden. Wegen dieses Vergehens war die Anklage erhoben.

Gotha. [Streik.] In einer am Sonnabend abend abgehaltenen Versammlung der freitenden Handarbeiter wurde beschlossen, den Vorschlag der Meister, die Arbeit bedingungslos wieder aufzunehmen und einen neuen Gellensausfluß zu wählen, um über einen neuen Tarif zu beraten, der am 1. April nächsten Jahres in Kraft treten soll, abzulehnen. Der Beschluß wurde mit 227 gegen eine einzige Stimme gefaßt.

Grfurt. [Eine neue Schwiegerochter.] Am südlichen Krankenhaus starb jetzt die 66 Jahre alte Witwe Müller aus Wilsleben; die alte Frau war am 16. Juni bei einem Sturz von ihrer Schwiegerochter in einen Brunnen gestossen und mit einer Harte auf den Kopf geschlagen worden. Die Schwiegerochter befindet sich seit dem 17. Juni in Unterbringungshaft.

Frankfurt. [Ein bürokratisches Stückchen.] hat, wie der „Frankf. Ztg.“ berichtet wird, vor dem Schöffengericht in Marburg im Bezirk Kassel eine Verhandlung herbeiführt. Ein Arbeiter in einem benachbarten Dorfe erhielt ein polizeiliches Strafmandat, weil er ein Bauwerk ohne polizeiliche Genehmigung ausgeführt hatte. Das „Bauwerk“ bestand aus einem — Abtritt, der aus Brettern und Leinwand angelegt war, kein Fundament und kein Dach hatte. Da der „Bauer“ der Meinung war, daß hierzu keine polizeiliche Erlaubnis erforderlich sei, ergab er Widerspruch. Das Gericht beschloß Einstellung des Verfahrens, weil die Straftat schon verjährt war.

Möckeln i. B. [Ein Schilddrüsenstückchen.] Hier wurde dieser Tage — ein leerer Sarg begraben. Im vorigen Krankenhaus war die Särdbearbeitung namens „Diebe“ gestorben. Unter Beteiligung der Angehörigen, die auch Kränze am Sarge niederlegten, fand die Totenerde statt, wobei Pastor Banke von der Trauerrede hielt. Als man nun am anderen Tage die Leichenhalle besichtigte, fand man dort die vermeintlich schon begrabene Frau Diebe noch lebend. Es war an ihrer Stelle ein leerer Sarg beerdigt worden. Dieser wurde nun ausgegraben und die Verstorbene dort wieder in einem neuen Sarge zur Ruhe bestattet.

Standesamt Reinharz zu Merou.

Monat Juli

Geburten.

Am 1. dem Köstlin Gottlieb Karl Jille in Reinharz ein Sohn.
Am 2. dem Handarbeiter Friedrich Hermann Warty in Großwig eine Tochter.

Am 8. dem Maurer Friedrich August Bieße auf Markt Metz eine Tochter.
Am 29. der unverheirateten Auguste Anna Jänike in Schöls ein Sohn.
Am 29. dem Handarbeiter Friedrich Karl Walter in Reinharz ein Sohn.
Aufgebote.

Der Fabrikarbeiter Friedrich Hermann Jänike in Großwig mit der Schneiderin Marie Anna Mellich in Reinharz.

Eheverträge.
Am 5. der Bäcker Gottfried Schmisch in Preßitz im Alter von 63 Jahren.
Am 13. der Arbeiterseherin Emilie Lehmann in Großwig im Alter von 47 Jahren.

Monat August.

Geburten.

Am 1. dem Diensthof Karl Hermann Gehler in Schöls ein vorgeborener Knabe.
Am 4. dem Hüter Christian Hermann Köhmann in Schöls ein Sohn.
Am 5. der unverheirateten Auguste Anna Bernhardt in Merou ein Sohn.
Am 15. dem Hüter Friedrich Wilhelm Otto Warty in Großwig eine Tochter.
Am 19. dem Tischler Friedrich Hermann Weibel in Großwig eine Tochter.
Am 22. der unverheirateten Ida Becker in Ogeln ein Sohn.
Am 23. der unverheirateten Wilhelmine Minna Weber in Schöls ein Sohn.
Aufgebote.

Der Verwalter Paul August Alexander Glogau in Sachwitz mit der ledigen Amalie Martha Thiele in Sachwitz.

Eheverträge.

Das im August aufgeborene Paar.

Eheverträge.

Am 11. Hermann Paul Kurt Köhmann in Schöls im Alter von 7 Jahren.

Am 13. die Hausangestellte Johanne Renate Niede ge. Bäcker in Ogeln im Alter von 70 Jahren.

Am 13. der Schulmutter Alwin Pappusch in Ogeln im Alter von 12 Jahren.

Am 17. die Schneidermeisterseherin Auguste Pauline Weibel geborene Fischer in Merou im Alter von 44 Jahren.

Produktenbörse.

Berlin 11. September

Weizen per Sept. 173,50 M., Okt. 173,75 M., Dez. 174,25 M.

Woggen per Sept. 155,00 M., Okt. 153,25 M., Dez. 159,25 M.

Gafer per Sept. 148,50 M., Dez. 150,75 M.

Bericht über den Schlachtviehmarkt

Beitzig, 10. September

Milchvieh: 496 Kühe, und zwar: 204 Ochsen 27 Kalber, 159 Kühe, 108 Bullen; 227 Rälber, 566 Stüd Schafvieh, 1451 Schweine; zusammen 2657 Tiere. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren, Schlachtgewicht 89, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete, Schlachtgewicht 86, 3. mäßig gemästete junge, gut gemästete ältere, Schlachtgewicht 78, 4. gering gemästete jüngerer Alters, Schlachtgewicht 68, Rälber und Rälber: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, Schlachtgewicht 86, 2. mäßig gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 86, 3. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 4. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 5. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 6. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 7. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 8. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 9. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 10. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 11. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 12. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 13. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 14. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 15. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 16. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 17. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 18. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 19. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 20. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 21. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 22. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 23. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 24. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 25. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 26. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 27. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 28. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 29. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 30. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 31. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 32. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 33. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 34. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 35. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 36. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 37. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 38. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 39. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 40. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 41. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 42. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 43. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 44. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 45. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 46. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 47. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 48. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 49. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 50. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 51. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 52. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 53. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 54. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 55. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 56. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 57. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 58. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 59. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 60. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 61. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 62. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 63. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 64. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 65. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 66. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 67. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 68. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 69. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 70. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 71. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 72. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 73. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 74. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 75. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 76. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 77. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 78. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 79. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 80. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 81. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 82. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 83. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 84. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 85. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 86. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 87. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 88. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 89. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 90. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 91. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 92. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 93. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 94. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 95. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 96. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 97. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 98. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 99. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 100. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 101. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 102. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 103. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 104. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 105. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 106. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 107. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 108. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 109. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 110. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 111. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 112. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 113. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 114. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 115. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 116. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 117. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 118. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 119. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 120. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 121. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 122. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 123. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 124. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 125. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 126. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 127. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 128. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 129. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 130. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 131. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 132. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 133. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 134. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 135. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 136. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 137. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 138. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 139. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 140. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 141. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 142. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 143. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 144. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 145. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 146. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 147. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 148. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 149. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 150. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 151. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 152. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 153. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 154. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 155. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 156. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 157. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 158. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 159. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 160. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 161. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 162. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 163. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 164. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 165. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 166. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 167. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 168. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 169. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 170. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 171. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 172. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 173. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 174. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 175. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 176. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 177. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 178. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 179. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 180. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 181. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 182. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 183. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 184. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 185. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 186. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 187. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 188. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 189. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 190. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 191. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 192. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 193. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 194. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 195. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 196. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 197. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 198. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 199. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 200. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 201. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 202. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 203. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 204. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 205. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 206. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 207. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 208. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 209. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 210. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 211. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 212. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 213. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 214. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 215. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 216. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 217. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 218. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 219. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 220. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 221. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 222. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 223. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 224. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 225. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 226. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 227. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 228. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 229. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 230. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 231. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 232. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 233. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 234. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 235. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 236. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 237. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 238. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 239. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 240. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 241. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 242. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 243. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 244. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 245. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 246. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 247. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 248. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 249. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 250. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 251. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 252. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 253. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 254. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 255. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 256. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 257. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 258. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 259. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 260. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 261. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 262. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 263. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 264. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 265. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 266. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 267. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 268. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 269. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 270. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 271. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 272. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 273. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 274. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 275. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 276. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 277. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 278. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 279. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 280. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 281. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 282. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 283. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 284. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 285. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 286. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 287. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 288. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 289. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 290. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 291. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 292. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 293. gering gemästete Rälber und Rälber, Schlachtgewicht 88, 2

Giftige Schwämme. In Mingen ist die dreifache Familie des Meeresschwammes erkrankt; der Mann ist bereits gestorben, die Frau liegt hoffnungslos danieder.

Mutter und Kind. Zwischen Surlung und Waldung i. Glog stürzte die Gattin des Spezialeinzelhändlers Neuter aus Gutz mit ihrem zehnjährigen Söhnchen aus dem Bannereigenen Zug. Man fand das Kind nutzlos unterlegt im Gasse bei der toten Mutter liegen, die das Genick gebrochen hatte.

Männerverurteilung in Lothringen. Bei den Männern des 16. Armeekorps erlobte die der Proze eines Gefährlichen vom Feldartillerie-Regiment Nr. 33 eine Männerverurteilung. Mehrere Artilleristen und Pferde sind verurteilt, darunter ein Mann schwer.

Eine große Feuerbrunst hat die Hälfte des Städtchens Rogozin in der Nähe von Lemberg eingeäschert. Das Amtsgebäude und die Kirche blieben unversehrt. 600 Personen sind obdachlos.

Mit seiner eigenen Axt erschossen. Unter dramatischen Umständen starb in Chayot (Frankreich) ein 17-jähriger Mann namens Nolas Ballet. Er begleitete seinen Vater auf die Jagd. An einer Zaunmauer genannter Stelle wollten sie ein Feld freigen, ein Sturmwind verbot ihnen aber den Abzug, so kam zum Streit, und den Schimpfworten folgte die Tat. Der junge Ballet versetzte dem Sturmwind einen Schlag mit dem Kolben seiner Axt. Diese ging in bemessenen Augenblick los und tötete den Vater. Der junge Mann in die Axt schloß. Die gleiche rätselhafte Hilfe schloß bei der Hand war, konnte Ballet nicht mehr gerettet werden, er starb am Abend.

Auf die Weise gestürzt. In Morlaix in Frankreich stürzte ein Wagen, in dem die Frau eines Gutsbesizers mit ihren beiden Kindern saß, von einer Mutter hoch in die Höhe. Die Gutsbesitzerin wollte auf die Weise hinab. Sämtliche Frauen verloren sofort die Besinnung.

Warum die Post verloren ging. Ein Geschäftshaus in Glasgow am 24. August um 6 Uhr ein Brief erhalten, in dem es heißt: „Die europäische Post, die hier am 26. Juli fällig war, ist in Bagdad nicht angekommen, da das Post-Schiff entlassen ist, während der Postillon schlief. Man vermutet, daß das Schiff in die Wüste entkam. Die Post ist daher verloren.“

Schweres Eisenbahnunglück in Italien. Auf dem Bahnhof in Bobalifero stießen zwei Personenzüge zusammen. 24 Personen wurden verletzt, unter ihnen vier schwer.

Diebstahl im Museum von Bergen (Norwegen). In Bergens Museum wurden zur Nachtzeit zwei vollständige Serien norwegischer Prachtstücke gestohlen, eine Serie in Silber und eine in Gold. Die Prachtstücke zusammen den Betrag von 3000 Kronen repräsentieren und von Norwegens Staat dem Museum geschenkt worden waren. Der Dieb hat sich offenbar vor Schließung des Instituts in den Sälen verhehrt und nach ausgeführtem Diebstahl das Gebäude durch ein Fenster verlassen.

Die erste Wahlmutter in den Vereinigten Staaten. Die Wahlmutterwahl in den Vereinigten Staaten, die erst 1903 stattfindet, hat bereits zu einer Wahlmutter, der ersten für die neue Kampagne, geführt. Sie wurde in Manning im Staat Nebraska abgewählt und zwar zwischen einem Anhänger und einem Gegner. Die Wahlmutter sind etwas ungewöhnlicher Art. Sollte Bryan als Sieger in das Weiße Haus einziehen, so muß Mrs. Langhain, einer der ersten Kaufleute der Stadt, seinen Gegner Seward auf die Dauer von vier Jahren mit Kleidung und Haushaltungsgegenständen im Werte bis zu 400 Mrk. versorgen. In Seward's Fall wird es genau so sein, der umgekehrte Fall ein. Wird Bryan nicht gewählt, so werden die Stoffe bei Langhain getauft, liegt er dagegen, im Geschäft eines demokratischen Anhängers.

Eine vernünftige Polizeiverordnung. Die Behörden der Stadt Boston (Amerika)

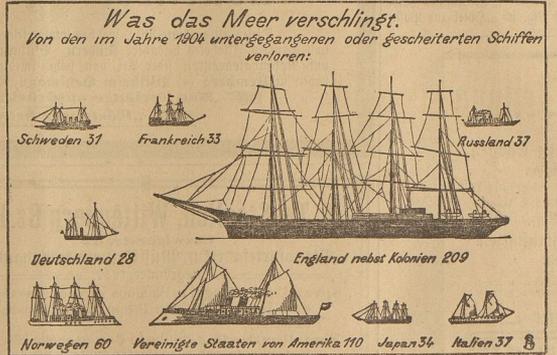
haben sich dem Vorschlag des Kommissars angeschlossen, das Verbot von Schießwaffen, Revolvern oder anderen gefährlichen auf die öffentlichen Straßen und Plätze unter Strafe zu stellen. Und zwar hat Boston die Strafe für jeden einzelnen Fall von 20 Dollar (30 Mark) festgelegt. — Eine solche Verordnung würde auch in vielen unterer Städte angebracht sein!

Was dem südamerikanischen Erdbeben. Der amerikanische Konsul in Chile berichtet an das Staatsdepartement in Washington, daß unter den von dem Erdbeben Betroffenen das größte Leid herrscht. Sie leiden Hunger, sind obdachlos und brauchen Kleidung. Im Verhältnis herrscht allgemeiner Mangel. Es ist keine Hoffnung auf baldige

Lieferung des flüchtigen Bankrottisten gegeben und sich erholen, die Schuldbeiträge vorzulegen. Es ist wahrscheinlich, daß der Fall dieser Verlegenheit Folge leisten wird, um den Ver. Staaten ein Zeichen seiner Freundschaft zu geben.

Gerichtshalle.

§§ Berlin. Ein Gattin R. zu Gatte hat in seinem Hof, das sich unter dem neuen Palais befindet, Tausend mit Waffentrommeln besetzt. Die Polizeibehörde verlangte aber, daß in der fraglichen Gegend, so lange der Hof verbleibe, nur Tausend nach klarer und Geige veranlassen werde. Während das Schiffs-



Wenn heute ungefähr die Dampfer betriebsfähig sind und man könnte über den geringsten Bestand des Meeresbodens nachdenken, so würde dieser wahrscheinlich den Eindruck eines ungeheuren Trümmerfeldes machen. Dies war alles was im Laufe der Zeit unter dem Meere verschlungen worden ist. Die viele Flotten und Einzelschiffe sind, solange die Menschen den Ozean durchkreuzen, dem braunen Ozean zum Opfer gefallen. Nach der jetzt veröffentlichten Statistik sind im Jahre 1904 allein vier Dampf- und Segelschiffe unter deutscher Flagge 28 mit einem Gesamtgewicht von 49 500 Tonnen untergegangen oder gescheitert. England mit seinen Kolonien hat den Verlust

von 300 Schiffen mit 928 000 Tonnen zu beklagen. Im Verhältnis zu seinem Schiffsbestand hat es 1,49 Prozent, Deutschland 0,45 Prozent verloren. An zweiter Stelle kommen die Ver. Staaten von Amerika mit einem Verlust von 110 Schiffen mit 24 000 Tonnen und dem höchsten Prozentsatz von 3,7 Prozent ihres Schiffsbestandes. Weiter folgen Norwegen mit 60, England und Italien mit je 37, Japan mit 34, Frankreich mit 53, Schweden mit 51 Schiffen. Die Gesamtlänge der untergegangenen Schiffe betrug Ende 1904 4093 Seegelschiffe und 2188 Dampfschiffe mit einem Gesamtgewicht 3,9 Millionen Register-Tonnen und 71 600 Mann Besatzung.

Wiederherstellung normaler Verhältnisse. Der Konsul bittet um Spenden aus den Ver. Staaten und ersucht seine Regierung dringend, die telegraphische Übermittlung von Beiträgen den Seemächtern beizufügen.

Die Reise zum Selbstmord. Ein wohlhabender Viehhändler in Oklahoma namens Auli Contarini, der erst 23 Jahre alt ist, fuhr, wie aus New York berichtet wird, vor einigen Tagen von dort ab, um in Lecco in Italien am Grabe seiner Frau Josephine Ballantini Selbstmord zu verüben. Als er vor vier Jahren Lecco verließ, versprach er ihr, sie nachzulassen, sobald er ihr ein Heim bauen könne, ihre Eltern bringen oder in sie, einen andern zu heiraten und letzten aus den Hochzeitstag fest. Zur Hochzeit kam es jedoch nicht, denn die Frau verübte Selbstmord. Als Contarini dies hörte, veranlaßte er seinen ganzen Vieh- und fuhr nach New York, um sich von dort nach Lecco zu begeben, wo er Selbstmord verüben will. Sein Hund verlorste in New York vergeblich, ihn von der Ausführung seines Planes abzuhalten, und nun ist der Selbstmordhandlatter nach Europa unterwegs.

Die Auslieferung des flüchtigen Direktors der Willmore Avenue State Bank in Chicago. Der O. Stensland, der in Chicago verhaftet worden ist, sitzt auf Schiffsgefängnis, da zwischen Marzoff und den Ver. Staaten kein Auslieferungsvertrag besteht. Die Ver. Staaten haben jedoch durch ihren Geschäftsträger Summers in Pes bei der schweizerischen Regierung um Aus-

lieferung des flüchtigen Bankrottisten gebeten und sich erboten, die Schuldbeiträge vorzulegen. Es ist wahrscheinlich, daß der Fall dieser Verlegenheit Folge leisten wird, um den Ver. Staaten ein Zeichen seiner Freundschaft zu geben.

gericht bei Angeklagten zu einer Selbsttötung verurteilt, sprach ihn das Landgericht frei, da aus der in Betracht kommenden polizeilichen Verfügung nicht erhellt, daß dem Angeklagten die Wohnung der Zantlauerstraße nur unter der Bedingung erteilt war, seine Waffentrommeln zu benutzen. Diese Verfügung löst die Staatsanwaltschaft durch Anrufen beim Staatsgericht an, welches in dem die Revision als unzulässig zurückweist, da die Revision an der Feststellung des Landgerichts festsetzt, welche ohne ersichtlichen Rechtsgrund erlassen ist.

Frankfurt. Der Hausbesitzer Joseph Kofaldt und der Schneider Wilhelm Vog haben im Juli zwei Einbrüche verübt, wobei ihnen für 1900 Mrk. Verurteilung in die Hände fielen. Die Strafkammer verurteilte sie deshalb zu 2 1/2 bzw. 1 1/2 Jahr Gefängnis.

Hochzeitsproben.

7 Proben sind nicht nur für das Theater ein wichtiges und unerlässliches Hilfsmittel, sondern auch wichtige Staatsgerichte, indem sie den Sachverständigen vor der Entscheidung die Feststellung einer Ehescheidung und Unterbrechung verlaufen möchte. Aber auch so manche Verurteilung, von denen wir wohl glauben, daß sie ganz dem freien Impuls der Gendarmen entspringen und keines vorherigen Probeners bedürfen, werden häufig durch die Sachverständigen, die vorher schon dies je vielfach in Amerika bei den großen Hochzeiten statt, die von den reichen Millionären der neuen Gesellschaft mit großem Prunk und strengem Geometrie begangen werden. Es

Wöwengard,“ sagte er leise und traurig, „es bleib mir ja doch nichts andres übrig.“

Zwei Minuten danach verließ er das Haus, völlig niedergedrückt von der Gewissheit, daß er verurteilt ist, die unglückliche Frau zu heiraten, die der ganzen Schwere einer furchtbaren Enttäuschung getroffen, und Selbstmord Mittelung finde die unheimlichen Gerichte, die in Bezug auf seine Vermögensverhältnisse unglücklich war, sicherlich nicht danach angehen, seine Sorge zu verringern. Raum jemals in einem wohlhabenden Haushalt zu empfangen, hat er ein unheimliches Gefühl gehabt, wie in denen letzten Tagen, mo alles sich zu vereinigen schien, um seine süßen angelegten Pläne zu durchkreuzen.

Nach aber war er sehr weit davon entfernt, den Mut zu verlieren; noch fühlte er sich stark genug, all die widerwärtigen Szenen zu erleben und das furchtbare Gefühl nach ihm zu wälzen zu zwingen. Wenn der eine Wunsch durch unüberwindliche Hindernisse verperrt war, galt es eben nur, einen andern zu erschließen, und sich erfindlicher Weise hatte ihn bisher in solchen Situationen ebenfalls in die Lage gesetzt, als die Stunde des Falls, der ihn immer zur verhängnisvollen Zeit als mächtiger Bundesgenosse eingestuft hatte.

Der Diener brachte ihm die eben eingelaufenen

Postkarten, und Wöwengards erster Blick fiel bei der flüchtigen Mitteilung auf ein Streifenband, das den seit gedruckten Titel der darin enthaltenen Zeitung deutlich erkennen ließ.

„Montags-Post“ las er, und darunter in gleicherer Buchstaben: „Herausgegeben und redigiert von Doktor Maximilian Geißler.“ Er grüßte den Papierstreifen, der das Blatt umschloß, und trat ans Fenster, um raschen Blickes seinen Anblick zu überlegen.

„Bei der Besitze meiner ersten Nummer dieser Zeitung sich vornehmlich recht lebhaft an untergeordnete Unterredung erinnern,“ hatte Doktor Geißler bei seiner letzten Verabschiedung in sehr nachdrücklichem Tone versichert, und Julius Wöwengard schenkte trotz aller Geringschätzung, die er dem Manne an den Tag gelegt hatte, in diesem einen Punkte nicht an der Zurechtfindung seiner Worte.

„Er brauchte nicht lange zu suchen; denn der anonyme Absender des Streifenbandes hatte die Möglichkeit gehabt, einige Stellen im Texte der Zeitung mit diesen Aufschriften ändern zu umgehen. Da fand sich zuerst eine kleine Notiz über die unterirdischen Lager von Ruffalgen, die angeblich in der Nähe des Städtchens Selbstmord entdeckt sein sollten.“

„Allem Anscheine nach handelt es sich hier um einen neuen Versuch, auf die Verhängnisbarkeit und Gemeinnützigkeit der großen Maße zu beschleunigen, man verachtet uns von laudmännlicher Seite, daß das Nachdenken des wertvollen Angebots durch die bisherigen Vorwürfe noch keineswegs sicher nachzugehen ist, und daß man auf eine erhebliche Ausbeute selbst im günstigsten

ist nicht ungewöhnlich,“ so wird uns in einem Artikel in Mac Galls Magazine“ mitgeteilt, „daß Hunderte von Gassen, unter ihnen zum großen Teil höchst angenehme Leute, sich zu der Probe einer rationalen Maßgabe einfinden, um schon vor dem ereignisvollen Tage einmal die ihnen angewiesenen Sitze einzunehmen. Der Chor und der Organist, die die Musikbegleitung ausführen, müssen sich natürlich auch einfinden, um bei der Probe das ihnen vorgeschriebene Programm vorzuführen. Die Teilnehmer geben unterdessen weiter, weisen jedem seinen Platz an, sorgen dafür, daß die Plätze die ihnen passende Gesellschaft finden und stellen die Damen nach dem Farbenstreifen ihrer Toiletten, die natürlich auch der Generalprobe auch schon angelegt werden, in maulerischen Gruppen auf. Die größte Mühe bereitet natürlich die möglichst eintrübvolle Platzierung von vorn und hinten, Brautpaar, Brautjungfern und Brautjungfern. Manchmal geht das Brautpaar wohl ein Duzenmal durch den ganzen Saal bis zum Altar, um den richtigen Ort zu finden und die angemessene Schnelligkeit der Fortbewegung herauszufinden; die nach Verwandten stehen dabei und geben ihr Gutachten, ihre Ratschläge ab. Ebenso wird die Art, wie man in die Kirche eintritt, oft mehrere Male geprobt, bevor eine befriedigende Form gefunden ist. So wird kein Detail unbenutzt gelassen, alles ist genau vorhergesehen, alles ist vorher festgelegt. Bei einer „Generalprobe“ für eine Trauung ist natürlich auch die Kirche vollständig erleuchtet, alle Festlichkeiten sind angelegt, und auch der Geistliche ist zugegen. Nach langen Vorbereitungen ist schließlich alles lo aufgestellt, wie es bei der wirklichen Zeremonie sein muß. Auf ein gegebenes Zeichen tritt dann jeder seinen „Acht“, Braut und Brautjungfern durchschreiten in schüchtern erhabener Haltung den Raum, knien nieder und führen alles aus wie es ihnen vorgegeschrieben ist; nur das entscheidende „Ja“ sparen sie sich für die eigentliche Trauung auf.“

Gemeinnütziges.

Gegen das Zerbringen von Bierflaschen. Nicht selten kommt es vor, daß Bierflaschen, die mit Inhalt zum Aufbewahren auf einen warmen Ort gestellt worden sind, zerbrechen und man den Inhalt in den Boden niederläßt. Bringt man beim Zerbrechen der Flaschen einen ungefähre zwei Finger langen Strohhalm zwischen dem Frosten und dem inneren Rande des Flaschenhalses an, so wird derselbe zwar sehr zusammengepreßt, aber durch seine Saarstruktur vermögen immer noch so viel Luft zu entweichen, daß das Zerbringen der Flaschen vorgebeugt wird.

Eine billige Wagenschmüre für den Winter. Der Herrschaft man sich, wenn man Wägen eine kleine Menge Wasserleiste beifügt. Vor jedesmaligem Gebrauche ist die Mischung gut umzurühren. Für den Sommer nimmt man Baumöl und den gleichen Gewichtsteil ausgeglühenden Nussöl und ebenfalls ein wenig Wasserleiste. Man trägt die Schüre sehr dünn auf. Die Mischung kann sich jeder Landwirt selbst herstellen und sie ist besser und um 50 Prozent billiger als jedes andre Fahrzeugart.

Buntes Allerlei.

ch. Sie hatten gehört. Konstantin (zum Dienstbuden): „Gimm, Marie, wie sieht Ihre Rade aus, alles ist schmutzig. Was haben Sie gemacht?“ — Marie: „Die jungen Fräulein waren hier, um mir zu zeigen, wie man in der Gausaltungsstunde arbeiten soll!“

Einfall. Bobbins: „Glaube ich, daß Peters einen Freund besorgen kann?“ Bobbins: „Nein, denn ihm glaubt doch niemand an einen.“

Fatale Bescheidenheit. Konstantin (zur Dame, die ihm für das Schuppen ein paar Kruggeb geben will): „Nein, das ist zu viel, freuen, wenn Sie auch a Paar satirisch große Hühn“ haben, oder soviel kann ich doch an annehmen?“ (aus: walt.)

Sollte nicht zu rechnen habe. Trotzdem zweifeln wir nicht, daß eine Aktiengesellschaft zur Hebung der vermeintlichen Schätze demnächst zustande kommen wird. Da doch Herr A. L., ein in der Auffassung dererigen Wägenstellers vielerfahrener Mann, seine Hand im Spiel, immerhin dürfen wir dem betreffenden Konstruktoren schon heute versprechen, daß wir das selbe Projekt im Auge behalten und unsern Warnungsruf zur rechten Zeit wiederholen werden.“

Nach Wöwengard schloß. Dieser erste Pfeil hatte offenbar nicht so Schöne getroffen. Wenn der belästigte Doktor seine bessere Waffe für die Befriedigung seiner Rachegefühle aufzutreiben würde, blieb er jedenfalls ein ziemlich harmloser Gegner. Aber da war ja noch eine andere Stelle, auf die er mit seinem Pfeilflügel die Wunden stechen konnte. Er grüßte den natürlich gebrauchten Überflügel: „Ein musterhafter Bormund“, und das Lächeln war mit einem Male von Wöwengards Antlitz weggeglitten, als er nur die ersten Zeile gelesen hatte.

„Durchaus vertrauenswürdigem Quellen“, hieß es, „verhandelt man sich, wenn man die plänter seinen Familienangehörigen, die auch für unter Bescher nicht ganz ohne Interesse sein dürfte. Ihr Geld ist eine fahdtenante, heute noch allgemein geachtete Persönlichkeit, deren Name für diesmal noch verhängnisvoll bleiben mag, obwohl wir durch unser reichhaltiges Material nicht in den Stand sind, einen Mann, für den jede Bescher vor etwaigen strafrechtlichen Folgen zu nennen.“

(Fortsetzung folgt.)

